

Pressemitteilung

AGRAVIS-Fachangebot auf den DLG-Feldtagen

- Erfolgreiche Anbaustrategien im Fokus
- AGRAVIS-Team steht für Infos und Expertisen zur Verfügung

Auf den DLG-Feldtagen vom 15. bis 17. Juni 2010 widmet sich die AGRAVIS Raiffeisen AG dem Thema Anbaustrategien in allen wichtigen Ackerbaukulturen. Auf insgesamt 4.200 Quadratmetern wird der Bereich Pflanzenbau sein Know-how auf seinem Fachgebiet demonstrieren.

In der Kultur Raps werden Saatstärke und -zeitpunkt thematisiert. Beim Blick in die Parzellen werden anhand verschiedener Saattermine und -stärken die damit einhergehenden Wechselwirkungen dargestellt. Der komplexe Versuch bezieht auch den Sortenaspekt ein: Die Sorte Gallileo mit ihrem eher kleineren Habitus wird der wüchsigen Sorte Visby gegenüber gestellt.

Beide Sorten werden auch im Fungizid- und Wachstumsreglerversuch gezeigt. Bei diesem Versuch liegt der Schwerpunkt auf der variierenden Frühjahrsbehandlung. Neben dem Vergleich der Standardstrategien (Folicur 0,7 l/ha, Carax 2*0,7 und 1,4 l/ha) wird hier auch das neue Produkt Tilmor (Prothioconazol + Tebuconazol) auf seine kürzende und fungizide Wirkung getestet.

Ein ähnliches Versuchskonzept wie in der Rapskultur wird auch im Weizen vorgestellt. Auch dort steht die Bandbreite der Standortansprüche im Vordergrund. In den verschiedenen Sorten, darunter ein C-Weizen, ein B-Weizen und ein E-Weizen, wurden Parzellen mit verschiedenen Saatstärken und Saatzeitpunkten angelegt. Es wird deutlich herausgestellt, dass die Sorteneigenschaften zur Bestimmung des Optimums entscheidend sind. So sieht man beispielsweise Sorten, die mit einem späten Saattermin und niedriger Aussaatstärke deutlich besser zu Recht kommen als andere Sorten.

Aber auch der generelle Zusammenhang des Saatzeitpunkts auf die Entwicklung des Bestandes und die daraus resultierenden Maßnahmen werden aufgezeigt.

Über Düngeeffekte und Fungizidstrategien in Weizen und Gerste werden die Fachbesucher ebenso informiert. Dabei wird insbesondere der Effekt einer Einfach-, Zweifach- und im Weizen auch Dreifachbehandlung dargestellt.

Bei der Zuckerrübe werden auf sechs Parzellen verschiedene Herbizidstrategien auf ihre Verträglichkeit und ihre Wirkung untersucht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt wirkungsmäßig auf der Bekämpfung des Ausfallrapses. Die zentrale Frage ist dabei, ob die Bekämpfung auch ohne Triasulforon erfolgreich ist. Interessenten können sich bei den AGRAVIS-Experten über die Versuchsergebnisse informieren.

Im Mais werden vier Sorten aus dem späten Segment vorgestellt. Neben verschiedenen Saatterminen wird hier auch der Effekt einer Folienabdeckung auf die Entwicklung der Maispflanze aufgezeigt. Alle verwendeten Sorten eignen sich gut zur Silomaisnutzung und finden hauptsächlich in Biogasanlagen Verwendung.

Zudem werden auf Demoflächen die AGRAVIS-Lösungen für das Grünland aufgezeigt. Unter anderem Plantinum, die AGRAVIS-Grünlandmischung für die intensive Nutzung, sowie verschiedene Premiumsaatmischungen stehen im Mittelpunkt.

Die Fachbesucher erwartet auf dem Stand D31, gegenüber des AGRAVIS-Technik-Campus' GC41, umfangreiche Informationen zu Anbaustrategien und aktuellen Themen im Ackerbau.

Münster und Hannover, im April 2010

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist ein modernes Agrarhandels- und Dienstleistungsunternehmen mit knapp 5 Mrd. Euro Umsatz und aktuell rund 5.000 Mitarbeitern. Die geschäftlichen Schwerpunkte der AGRAVIS Raiffeisen AG liegen in den klassischen Agrarsparten Getreide, Ölsaaten sowie Futtermittel, Düngemittel, Pflanzenschutz und Saatgut. Bedeutende Aktivitäten bestehen zudem in den Bereichen Agrartechnik und Energie. Darüber hinaus wird ein Einzelhandelsgeschäft in den Raiffeisen-Märkten betrieben. Eine nennenswerte wirtschaftliche Rolle kommt zudem dem Baustoffhandel zu.

Die AGRAVIS Raiffeisen AG ist Großhandelspartner der Primärgenossenschaften vor Ort, die das Geschäft mit den Landwirten verantworten. Daneben beliefert die AGRAVIS Raiffeisen AG über Tochtergesellschaften – in Regionen ohne Primärgenossenschaften – die Landwirte auch direkt. Das Arbeitsgebiet der AGRAVIS Raiffeisen AG reicht über große Teile Nordrhein-Westfalens bis nach Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Brandenburg. Darüber hinaus bietet die AGRAVIS-Gruppe ihre Geschäftsmöglichkeiten und Dienstleistungen auch in Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern an. Unternehmenssitze sind Hannover und Münster. Weitere Infos: www.agravis.de